

Neue Shakespeare-Bühne

Herausgegeben von Erich Paetel.

Soeben erschien der V. Band

Richard III. Eine Charakterstudie von H. Leschtsch.

Preis Mark 1.— ord., —.75 no., —.65 bar.

Im Widerspruch zu der herrschenden Meinung weist der Verfasser nach, dass die Herrschucht Richards III. nicht als das letzte und ursprüngliche Element seines Charakters angesehen werden kann.

Durch diese Auffassung wird die ganze Persönlichkeit Richards in ein wesentlich neues Licht gerückt.

Die interessant geschriebene kleine Broschüre kann nicht nur allen Shakespeare-freunden zur Lektüre empfohlen werden, auch der Literaturhistoriker wird aus ihr neue Anregungen für das Studium dieses komplizierten Charakters schöpfen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auf die bisher erschienenen Bände dieser hervorragenden Sammlung aufmerksam:

- Band I. W. Shakespeare, Hamlet. Übersetzt von Ludwig Seeger, mit Vorwort und Verbesserungen von Hermann Türck. Brosch. ord. M. 2.50, no. M. 1.85, bar M. 1.65. — Geb. ord. M. 3.50, bar M. 2.55.
- Band II. W. Shakespeare, Ein Trauerspiel in Yorkshire. Übersetzt und mit einem einführenden Vorwort von Alfred Neubner. Brosch. ord. M. 1.50, no. M. 1.10, bar M. 1.—. — Geb. ord. M. 2.25, bar M. 1.65.
- Band III. Alfred Neubner, Missachtete Shakespeare-Dramen. Eine literarhistorisch-kritische Untersuchung. Brosch. ord. M. 4.—, no. M. 3.—, bar M. 2.70. — Geb. ord. M. 5.—, bar M. 3.60.
- Band IV. W. Shakespeare, König Locrin. Deutsche Übersetzung mit literarhistor. Einleitung und Anmerkungen von Alfred Neubner. Brosch. ord. 2.75, no. M. 2.05, bar M. 1.85. — Geb. ord. M. 3.75, bar M. 2.75.

Berlin SW. 68.

Hermann Paetel.

F. BRUCKMANN A.-G.
MÜNCHEN

Ein Standard-Werkersten Ranges ist:

HOUSTON STEWART
CHAMBERLAIN
RICHARD
WAGNER

Vierte Auflage. Ein stattlicher Band in Gr. 8°. Mit Titelbild. In Original-Liebhaberband M 10.— ord. (Rabatt 30% und 11/10)

Dieses Buch ist längst als das beste anerkannt, welches über Richard Wagner und seine Kunst geschrieben wurde, ja es kann — wie die Kritik betont hat — als ein leuchtendes Vorbild für alle biographischen Schilderungen großer Meister gelten. Die neue Auflage ist wiederum sorgfältig durchgesehen und verbessert.

„Abgesehen von dieser kleinen Schwäche, die in meinen Augen für weiteres Schaffen eher einen Vorzug als einen Fehler bedeutet, wüßte ich keinen Roman der allerneuesten Zeit, der mich mehr interessiert hätte, als die beiden Kreuzerschen Bücher. Er beherrscht sein Milieu bis ins Kleinste. Sein Stil ist vornehm und gewählt, die Probleme sind durchaus folgerichtig und packend entwickelt, die einzelnen Figuren voller Lebenswahrheit und doch von üblem Realismus frei“

So urteilt eine in Berlin viel gelesene Zeitung, und deshalb bitte ich diejenigen Herren Kollegen, die es noch nicht bezogen, umgehend

Kreuzer, Guido,
Und wenn es köstlich gewesen ist

2 M., geb. 3 M.

zu bestellen und es auffällig auszustellen. Bestellzettel anbei.

Berlin W.-Zehlendorf.

Hermann Krüger.